

KINDERSEITE

Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder!

Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Rezept: Sommer-Kinder-Bowle

Zutaten:

Früchtetebeutel
Apfelsaft
Mineralwasser
beliebig viele Erdbeeren (vierteln),
Himbeeren, Heidelbeeren
1 Zitrone (Scheiben)
1 Hand voll Minze/Melissenblätter
1 Hand voll Gänseblümchen
1 Hand voll Rotklee



Anleitung: Mit 1 Liter Wasser Früchtete kochen und vollständig auskühlen lassen. Den Tee mit Apfelsaft und Mineralwasser aufspritzen und nach Belieben süßen. Mit den Zitronenscheiben, Beeren und Blumen dekorieren und zum Schluss die Eiswürfel dazugeben.

Tipp: man kann die Gänseblümchen auch in den Eiswürfeln einfrieren.

Spiel: Alles, was Flügel hat, fliegt

Alle Mitspieler stehen im Kreis. Jeder klopft sich nun mit den Handflächen auf seine Oberschenkel. Einer beginnt und sagt: „Alles, was Flügel hat, fliegt!“ Dann nennt er ein Tier oder einen Gegenstand. Wenn dieses Tier oder Gegenstand wirklich fliegen kann, so fliegen auch die Arme in die Höhe. Wenn es nicht fliegen kann, sollten die Hände weiter klopfen.

Beispiele sind:

„Die Alpendohle fliegt!“ (Arme in die Höhe)

„Der Ballon fliegt!“ (Arme in die Höhe)

„Das Murmeltier fliegt!“ (weiterklopfen) usw.

Wer einen Fehler macht, wird der neue Ansager und wer keine Fehler macht, gewinnt!

Kennst du ein gutes Sommerrezept und möchtest es gerne mit uns teilen?

Schick es einfach an:

✉ Alpenschule Tirol

Salvenberg 45, 6363 Westendorf

✉ info@alpenschule.at

www.alpenschule.at



Die Alpendohle

Mit meinen gewandten Flugkünsten kann ich mühelos um die höchsten Gipfel segeln, kann die Aufwinde an Steilwänden kunstvoll nützen und trotz jedem Wind. Ich gehöre zur Familie

der Rabenvögel und bin sehr gesellig. Ich habe einen kurzen und geraden gelben Schnabel, knallrote Beine und ein durchgehend schwarzes, kaum glänzendes Gefieder. Im Flug breite ich meist meine Schwanzfedern aus, um besser segeln zu können. Ich werde bis zu 38 cm groß. Genau! Ich bin die Alpendohle! Und wenn du manchmal am Berg unterwegs bist, bin ich dir sicher auch durch mein lautes Krächzen aufgefallen. Bei uns in den Alpen bin ich oberhalb der Baumgrenze, etwa ab 1400 m bis 3000 m Höhe, verbreitet, also im Hochgebirge. Ich lebe überwiegend von Insekten, Schnecken, Würmern und manchmal auch kleinen Wirbeltieren, die ich in der Alpenregion, auf Geröllhalden oder auf frisch gemähten Wiesen im Talbereich suche. In der Nähe von Bergrestaurants und Picknickplätzen lege ich jede Scheu vor euch Menschen ab und lasse mich von euch gerne kulinarisch verwöhnen.

In freier Natur beginnen wir Alpendohlen im 3. Lebensjahr zu brüten. Wir führen eine Dauerehe mit unseren Partnern und bleiben oft 7 oder 8 Jahre zusammen. Wir legen nur einmal im Jahr 4-5 Eier und die Jungvögel werden oft lange, nachdem sie das Nest verlassen haben, weitergefüttert. Die Fütterung erfolgt dann auch durch andere Alpendohlen und nicht nur mehr durch die Eltern. Ich kann 15 Jahre alt werden, aber es gab auch schon Dohlen, die 24 Jahre alt wurden.



Bauernregel

Wenn im Jul' das Vieh nicht schwitzt,
es im August oft donnert und blitzt.

Frage des Tages

Zwei Väter und zwei Söhne gehen zum Angeln. Jeder fängt einen Fisch und gibt ihn in den Eimer. Am Ende sind jedoch nur 3 Fische im Eimer, wie ist das möglich?

Der Sohn ist mit seinem Großvater, beim Angeln.
Vater, also seinem Großvater, beim Angeln.